

DERWENT-ACC-NO: 1997-528666

DERWENT-WEEK: 199749

COPYRIGHT 1999 DERWENT INFORMATION LTD

TITLE: Smoking figurine - comprises of an
electronic control triggered by the smoke to deliver the
sound of reading or singing

PATENT-ASSIGNEE: KAETHE WOHLFAHRT GMBH & CO KG[KAETN]

PRIORITY-DATA: 1997DE-2015727 (September 2, 1997)

PATENT-FAMILY:

PUB-NO	PAGES	PUB-DATE	
LANGUAGE		MAIN-IPC	
DE 29715727 U1		October 30, 1997	N/A
009	A47G 035/00		

APPLICATION-DATA:

PUB-NO	APPL-DESCRIPTOR	APPL-NO
APPL-DATE		
DE 29715727U1	N/A	
1997DE-2015727	September 2, 1997	

INT-CL (IPC): A47G035/00, A63H033/28

ABSTRACTED-PUB-NO: DE 29715727U

BASIC-ABSTRACT:

The smoking figurine has an inner zone (14) for a smoking candle (15), with a channel (18) to take the smoke to an outlet (20) at the head. An electronic control (22) is coupled to a recorded sound store (23) and loudspeaker (24,26) unit.

A sensor (25) is tripped by the smoke to activate the electronic control so that, with the appearance of smoke, the figure appears to

read aloud from a
book or sing from a music score or similar. The sensor
that may be in the base
(16) of the inner zone may be an integrating bi-metallic
switch (25).

ADVANTAGE - The figurine can be operated to give the
appearance of smoking and
reading or singing in a variety of modes.

CHOSEN-DRAWING: Dwg.1/1

TITLE-TERMS: SMOKE FIGURINE COMPRISE ELECTRONIC CONTROL
TRIGGER SMOKE DELIVER
SOUND READ SING

DERWENT-CLASS: P27 P36

SECONDARY-ACC-NO:

Non-CPI Secondary Accession Numbers: N1997-440395



⑬ BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

⑫ **Gebrauchsmuster**
⑩ **DE 297 15 727 U 1**

⑤① Int. Cl.⁶:
A47 G 35/00
A 63 H 33/28

②① Aktenzeichen:	297 15 727.2
②② Anmeldetag:	2. 9. 97
④⑦ Eintragungstag:	30. 10. 97
④③ Bekanntmachung im Patentblatt:	11. 12. 97

DE 297 15 727 U 1

⑦③ Inhaber:
Käthe Wohlfahrt GmbH & Co. KG, 91541
Rothenburg, DE

⑦④ Vertreter:
Patentanwälte Rau, Schneck & Hübner, 90402
Nürnberg

⑤④ Rauchabgebende Aufstellfigur

DE 297 15 727 U 1

Käthe Wohlfahrt GmbH & Co. KG, Herrngasse 1, 91541 Rothenburg o. d. Tauber

Rauchabgebende Aufstellfigur

5

Die Erfindung betrifft eine rauchabgebende Aufstellfigur mit den im Oberbegriff des Anspruchs 1 angegebenen Merkmalen.

Derartige Aufstellfiguren sind landläufig als „Räuchermännchen“ bekannt
10 und weisen einen Figurkörper aus Holz o. dgl. Werkstoff, einen Aufnahme-
raum für eine Räucherkerze sowie einen Rauchkanal auf, der eine Rauch-
ausgabeöffnung insbesondere im Kopfbereich der Figur mit dem Aufnah-
meraum verbindet. Wird nun eine Räucherkerze entzündet und im Auf-
nahmeraum plaziert, so strömt der entstehende Rauch durch den Rauchka-
15 nal und tritt in der Regel durch den Mund der Figur aus.

Solche Räuchermännchen sind zwar seit Jahrzehnten beliebt, haben jedoch
begrenzte Ausdrucksmöglichkeiten. Es wird lediglich ein rauchender
Mensch simuliert.

20

Davon ausgehend liegt der Erfindung die Aufgabe zugrunde, eine solche
Aufstellfigur - eben ein Räuchermännchen o. dgl. - so weiterzubilden, daß
seine Ausdrucksmöglichkeiten variabler gestaltet werden.

25 Die Lösung dieser Aufgabe ist im Kennzeichnungsteil des Anspruchs 1
angegeben. Demnach ist eine elektronische Steuereinheit, eine damit ver-
bundene elektronische Sprach- und/oder Geräusch-Speichereinheit sowie
eine ebenfalls mit der Steuereinheit verbundene Sprach- und/oder Ge-

räuschausgabeeinheit vorgesehen. Ferner weist die Figur einen von der Ausgabeeinheit angesteuerten Lautsprecher auf, der in der Speichereinheit gespeicherte Texte, Lieder und/oder Geräusche wiedergeben kann.

- 5 Als besonderer „Gag“ ist nun vorgesehen, die Aktivierung des Lautsprechers zur Ausgabe eines Textes, Liedes und/oder Geräusches über die Ausgabeeinheit durch einen auf Wärme- und/oder Rauchentwicklung der Räucherkerze ansprechenden Sensor zu steuern, der mit der Steuereinheit gekoppelt ist.

10

Wie ohne weiteres nachvollziehbar ist, kann eine erfindungsgemäße Figur, die für den unbedarften Betrachter von außen wie ein übliches Räucher-
männchen aussieht, mit einer brennenden Räucherkerze bestückt werden.
Sobald der Sensor eine entsprechende Wärme- und/oder Rauchentwicklung
15 detektiert, gibt die Figur einen gespeicherten Text, ein Lied und/oder ein
Geräusch, wie beispielsweise ein Husten, wieder. Die damit erzielbaren
Überraschungseffekte sind offensichtlich.

- Die Ansprüche 2 und 3 geben vorteilhafte Ausführungsformen für den er-
20 wähnten Sensor an.

- Durch die in Anspruch 4 angegebene Ausgestaltung ist es möglich, nicht
nur herstellerseitig gespeicherte Texte, Lieder und/oder Geräusche, sondern
auch nachträglich aufgenommene Passagen über den Lautsprecher auszu-
25 geben. Insofern sind der Fantasie des Benutzers der Figur keine Grenzen
gesetzt.

Nach Anspruch 5 kann die vorstehend erörterte Aufnahmefunktion mittels eines manuell betätigbaren Schalters gesteuert werden. Der gleiche oder ein anderer Schalter kann nach Anspruch 6 ferner zur Aktivierung einer Text-, Lied- und/oder Geräuschausgabe über den Lautsprecher dienen. Diese Funktion kann also unabhängig vom Einsatz einer Räucherkerze gestartet werden, was insbesondere zum Testen eines über das Mikrofon aufgenommenen Textes o. dgl. von Vorteil ist.

Nach Anspruch 7 kann die elektronische Steuereinheit, Speichereinheit und Ausgabeeinheit gemeinsam von einem Mikroprozessor gebildet sein. Damit eröffnen sich alle Variationsmöglichkeiten, die ein üblicher Mikroprozessor bietet. Dazu ist lediglich ein entsprechend ausgelegtes Steuerprogramm zum Betrieb des Mikroprozessors notwendig. So können beispielsweise verschiedene Texte, Lieder und/oder Geräusche in einer vorgegebenen zeitlichen Abfolge mit entsprechenden Abständen zueinander beim Betrieb der Figur ausgegeben werden.

Weitere Merkmale, Einzelheiten und Vorteile der Erfindung sind der nachfolgenden Beschreibung entnehmbar, in der ein Ausführungsbeispiel des Erfindungsgegenstandes anhand der beigefügten Zeichnung näher erläutert wird.

Fig. 1 zeigt eine schematische Seitenansicht einer Figur, bei der die Komponenten für die Ausgabe eines Textes o. dgl. nach Art eines Blockschaltbildes angedeutet sind.

Die in Fig. 1 dargestellte Figur weist eine Stellplattform 1, eine Fuß- und Beinpartie 2, eine aus einem Unterteil 3 und einem Oberteil 4 zusammen-

gesetzten Korpus 5, eine Halskrause 6, einen Kopf 7 und zwei Arme 8 mit Händen 9 (von denen jeweils nur eine Arm-/Handeinheit sichtbar ist) auf. Am Kopf sind ein stilisierter Bart 10 und Heiligenschein 11 angebracht. Die Hände 9 tragen einen Schlüsselbund 12 und ein Buch 13. Alle vorge-

5 nannten Bauteile sind massiv aus Holz gefertigt und entsprechend lackiert.

Im Unterteil 3 ist ein Aufnahmeraum 14 für eine Räucherkerze 15 vorgesehen, der über eine nicht näher dargestellte Beschickungsöffnung zum Plazieren der Räucherkerze 15 zugänglich ist. Letztere wird auf den Boden 16

10 des Aufnahmeraums gestellt. Von der Decke 17 des Aufnahmeraums 14 führt ein Rauchkanal 18 durch den Rest des Unterteils 3 und das Oberteil 4 in den Kopf 7 der Figur, wo der Rauchkanal über einen rechtwinklig weg-

führenden Zweig 19 über die Mundöffnung 20 des Kopfes nach außen führt.

15

In der Stellplatzform 1 ist ein als Ganzes mit 21 bezeichneter Mikroprozessor eingesetzt, der - wie schematisch in der Zeichnung dargestellt ist - funktional in eine Steuereinheit 22, eine damit verbundene Sprach-

und/oder Geräusch-Speichereinheit 23 und eine Ausgabeeinheit 24 zur

20 analogen Ansteuerung des Lautsprechers aufweist. Die Steuereinheit 22 weist in üblicher Weise als Grundbausteine eine getaktete zentrale Prozessor-

einheit, einen Programmspeicher, einen Arbeitsspeicher und einen Datenspeicher auf, die nicht eigens dargestellt sind.

25 Im Boden 16 des Aufnahmeraums 14 ist ein Wärmesensor in Form eines Bimetallschalters 25 eingelassen, der die Anwesenheit einer brennenden Räucherkerze detektiert und durch ein wärmebedingtes Schließen der damit verbundenen Steuereinheit eine brennende Räucherkerze signalisiert. Al-

ternativ zum Wärmesensor oder zusätzlich kann auch ein Rauchsensor 25' zur Erzeugung eines Steuersignals bei Anwesenheit einer brennenden Räucherkerze verwendet werden. Der Rauchsensor 25' ist vorteilhafterweise im Rauchkanal angebracht, wie in Fig. 1 lang-strichliert angedeutet ist.

- 5 Durch das Wärme- bzw. Rauchsensor-Signal bedingt ruft die Steuereinheit 22 von der Speichereinheit 23 je nach Auslegung des Steuerprogrammes einen oder in zeitlicher Abfolge hintereinander mehrere Texte, Lieder und/oder Geräusche, die in der Speichereinheit 23 gespeichert sind, von dort ab und bringt durch die Ausgabereinheit 24 diese Texte, Lieder
10 und/oder Geräusche mittels eines an der Unterseite des Unterteils 3 montierten Lautsprechers 26 zur Ausgabe.

- Um den Benutzer zu ermöglichen, selbst individuelle Texte, Lieder und/oder Geräusche aufzunehmen und über den Lautsprecher ertönen zu
15 lassen, ist ein Mikrofon 27 vorgesehen, das beispielsweise am hinteren unteren Rand des Unterteils 3 von außen zugänglich montiert ist. Das Mikrofon ist genauso wie ein an der Rückseite der Stellplattform 1 montierter Tastschalter 28 mit der Steuereinheit 22 gekoppelt. Durch eine entsprechende Betätigung des Tastschalters 28 können verschiedenen Funktionen
20 der Figur gesteuert werden, wie z. B. die Aufnahme eines Textes über das Mikrofon 27 und dessen Speicherung in der Speichereinheit 23 oder eine vom Bimetallschalter 25 und damit von der Anwesenheit einer brennenden Räucherkerze unabhängige Ausgabe eines in der Speichereinheit 23 gespeicherten Textes über den Lautsprecher 26.

Ansprüche

1. Rauchabgebende Aufstellfigur mit
 - einem Figurkörper (1, 2, 5, 7, 8, 9) aus Holz o. dgl.
 - 5 - einem Aufnahmeraum (14) für eine Räucherkerze (15),
 - einem Rauchkanal (18), der eine Rauchausgabeöffnung (20) insbesondere im Kopfbereich der Figur mit dem Aufnahmeraum (14) verbindet,
gekennzeichnet, durch
 - eine elektronische Steuereinheit (22),
 - 10 - eine damit gekoppelte elektronische Sprach- und/oder Geräusch-Speichereinheit (23),
 - eine ebenfalls mit der Steuereinheit (22) verbundene Sprach- und/oder Geräuschausgabeeinheit (24),
 - einen von der Ausgabeeinheit (24) angesteuerten Lautsprecher (26), und
 - 15 - einen auf Wärme- und/oder Rauchentwicklung der Räucherkerze (15) ansprechenden Sensor (25), der mit der Steuereinheit (22) derart gekoppelt ist, daß bei Wärme- und/oder Rauchentwicklung der Räucherkerze (15) über die Steuereinheit (22), die Speichereinheit (23) und die Ausgabeeinheit (24) der Lautsprecher (26) zur Ausgabe eines Textes, Liedes
 - 20 und/oder Geräusches aktivierbar ist.
2. Aufstellfigur nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Sensor ein vorzugsweise in den Boden (16) des Aufnahmeraums (14) integrierter Bimetallschalter (25) ist.
- 25 3. Aufstellfigur nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Sensor ein Rauchsensor (25') oder Temperatursensor, insbesondere ein temperaturempfindlicher Widerstandssensor oder Infrarotsensor, ist.

4. Aufstellfigur nach einem der Ansprüche 1 bis 3, gekennzeichnet durch ein mit der Steuereinheit (22) gekoppeltes Mikrofon (27) zur Aufnahme und Speicherung eines Textes, Liedes und/oder Geräusches in der Speichereinheit (23).
- 5
5. Aufstellfigur nach Anspruch 4, gekennzeichnet durch einen manuell betätigbaren Schalter (28) zur Steuerung der Aufnahmefunktion der Figur.
- 10
6. Aufstellfigur nach einem der Ansprüche 1 bis 5, gekennzeichnet durch einen manuell betätigbaren Schalter (28) zur vom Sensor (25) unabhängigen Aktivierung einer Text-, Lied- und/oder Geräuschausgabe über den Lautsprecher (26).
- 15
7. Aufstellfigur nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, daß die elektronische Steuereinheit (22), Speichereinheit (23) und Ausgabeeinheit (24) gemeinsam von einem Mikroprozessor gebildet sind.

00.00.97

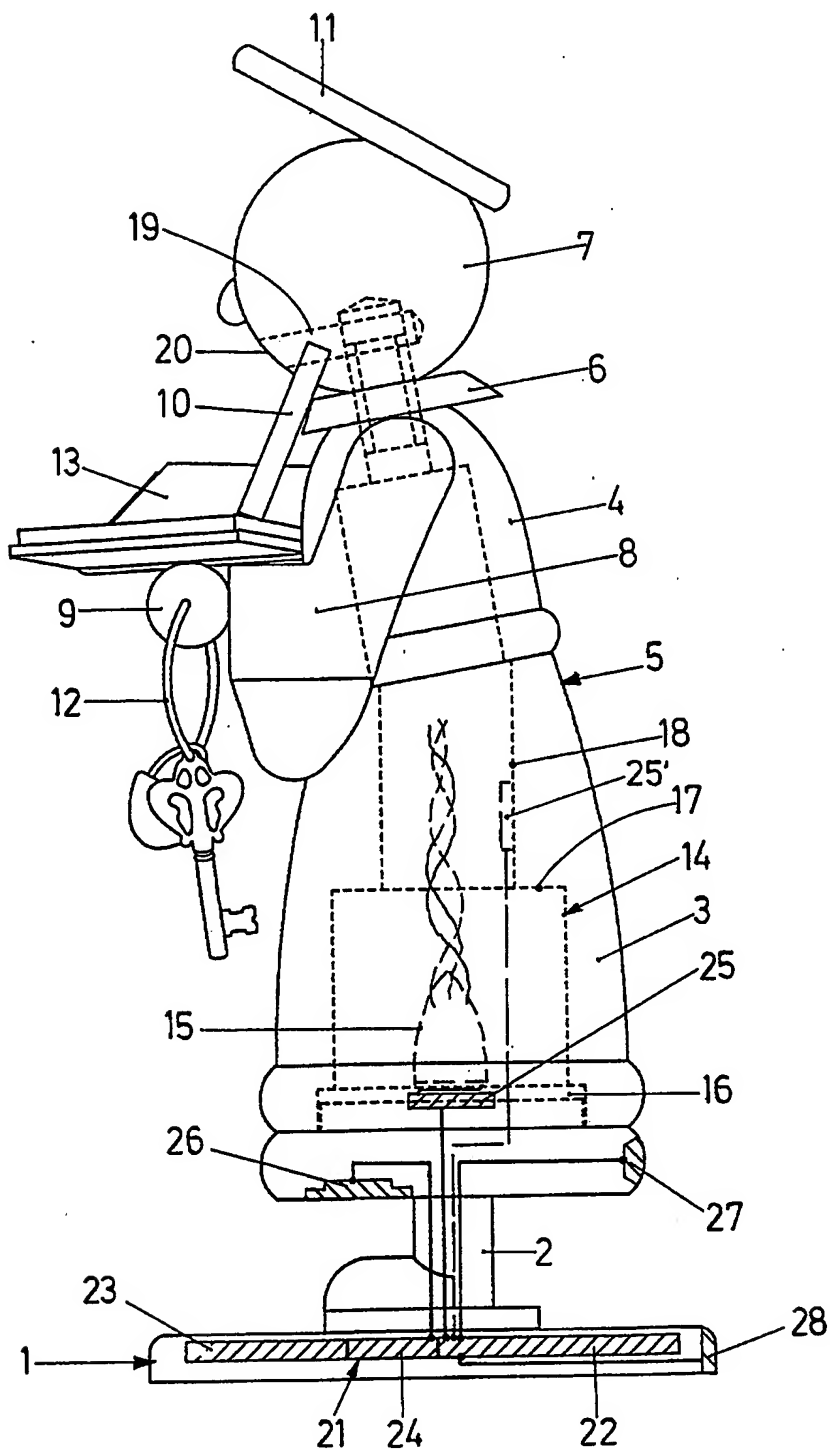


FIG.1